

Entepente leiolente

Wie illustriert man Lyrik für Kinder?

2008-November-20 in Hamburg

Die Katholische Akademie in Hamburg veranstaltet am Donnerstag, 20. November 2008, von 10:00 bis 17:00 Uhr eine Diskussionsrunde über das o.g. Thema.

Teilnehmerbeitrag: 18,00 € (+ evtl. Mittagessen: 8,75 €)

eine Anmeldung ist erforderlich über

Dr. Hans-Gerd Schwandt, Kath. Akademie Hamburg, Tel. 040 - 36 95 2-125,
kah-schwandt@kk-erzbistum-hh.de

Referenten und Gesprächspartner:

Aljoscha Blau, Illustrator, Berlin * **Hans-Joachim Gelberg**, Verleger, Weinheim *
Dr. Barbara Kindermann, Verlegerin, Berlin * **Prof. Bernd Mölck-Tassel** und
Studierende der Abt. Buchillustration des Departments Design der HAW Hamburg *
u.a.

Im Rahmen der Veranstaltung findet eine Ausstellungseröffnung mit neuen Arbeiten der Illustrations-Studierenden der HAW statt.

Zurzeit sind diverse Bilderbücher dieses Themas auf dem Markt. Als Beispiel seien genannt: Heines „Loreley“ und Rilkes „Karussell“, Goethes „Zauberlehrling“ und Schillers „Handschuh“, Morgensterns „Mausefalle“ und Bücher zu Ringelnatz, James Krüss und Guggenmos, Arbeiten von Schössow, Junge, Ensikat u.a.

Die Veranstaltung soll u.a. der Frage nachgehen, wie wir „mit den kurzzeitigen, flatterhaften, manchmal gar gereimten, auch seltsam hüpfenden Wortgebilden oder Bildwörtern spielen können“ und wie das die Welt von Kindern und Erwachsenen weiter, größer, bunter macht.

Am Ende sollen alle Christian Morgensterns „Großes Lalulā“ rezitieren können, das der Veranstaltung den Titel leiht und Bilder von Norman Junge fand (Aufbau, 2004 – siehe auch <http://www.baselau.de/html/rezis/156.htm>).

Ulrich H. Baselau
für

© www.julim-journal.de